

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 6. November 1972

Blatt 2780

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal/Lokal:

Seminar "Analyse von Bauschäden":  
Slavik: Plädoyer für Bauen nach  
bestem Wissen

Kommunal:

100.000 Haushalte auf Erdgas umgestellt

Lokal:

Paul Speiser zum Gedenken

Information für jugoslawische Gast-  
arbeiter

Autobahnauffahrt Triester Straße nachts  
gesperrt

Wiener Zuwandererfonds: Abschluß des  
Ramadan-Festes in der Stadthalle

Wirtschaft:

Leichte Besserung in der Telefonsituation

Kulturdienst:

Panoptikum-Sensation vergangener Tage

Chef vom Dienst: Telefon 42 800/2971 (Durchwahl)  
neue Fernschreibnummer: (1) 3240

L o k a l :

=====

## paul speiser zum gedenken

7 wien, 6.11. (rk) auf den 8. november faellt der 25. todestag des stadtrats und vizebuergemeister der stadt wien, paul speiser.

der nachmalige stadtrat und vizebuergemeister wiens, paul speiser, wurde am 19. juli 1877 in st. poelten als sohn eines buchbindermeisters geboren. er absolvierte das untergymnasium und die lehrerbildungsanstalt und trat mit 19 jahren in den schuldienst, zunaechst in ober-grafendorf bei st. poelten. sehr bald schloss er sich der sozialdemokratischen lehrergruppe um karl seitz an, die um die jahrhundertwende unter der bezeichnung ''die jugend'' die umgestaltung der damaligen autoritaetsschule im sinne moderner unterrichtsprinzipien auf ihre fahnen schrieb. das aktive eintreten speisers fuer die kulturpolitischen anschauungen der arbeitbewegung fuehrte zunaechst zu einer strafweisen versetzung und dann zu einer massregelung. er musste als unterlehrer den dienst quittieren. 1901 kam speiser nach wien, um einen posten bei der eisenbahner-unfallversicherung anzutreten, sein ganzes weiteres leben blieb aufs engste mit der wiener organisation der oesterreichischen sozialdemokratie und ab 1919 mit der von dieser geleiteten wiener stadtverwaltung verknuepft. er gruendete eine gewerkschaftsgruppe der eisenbahner und uebernahm die redaktion der floridsdorfer sozialdemokratischen wochenschrift ''der volksbote'' (1902 bis 1907). 1907 wurde er sekretaeer des vereines ''freie schule'', fuer dessen zielsetzungen er eine wirkungsvolle propagandataetigkeit entfaltetete. 1918 wurde er kurze zeit in das zentralsekretariat der partei berufen.

ende 1918 in den provisorischen gemeinderat der stadt wien delegiert und von da an waehrend der dauer der demokratischen aera immer wieder in die wiener gemeindevertretung gewaehlt, gehoerte er von ende mai 1919 bis februar 1934 dem stadtrat an und hatte seit 1920 fast 14 jahre das referat ''personalangelegenheiten und verwaltungsreform'' inne. als mitglied jenes hervorragenden teams

./.

von kommunalpolitikern, die unter reumann und seitz das antlitz wiens umgestalteten, widmete er sein bedeutendes organisatorisches talent fortan der gemeindeverwaltung. waehrend der zeit von 1934 bis 1945 lebte speiser zurueckgezogen in wien. durch seine jahrelange arbeitsueberlastung hatte er sich ein herzleiden zugezogen. 1944 wurde er von den nationalsozialisten verhaftet, jedoch spaeter wegen schwerer erkrankung entlassen. im april 1945 wurde der 68jaehrige buchstaeblich vom spitalsbett weg ins wiener rathaus geholt. trotz seiner krankheit stellte er sich von den ersten tagen der befreiung an der erneuerung der sozialistischen bewegung und dem wiederaufbau einer demokratischen gemeindeverwaltung zur verfuegung. als stadtrat und ab anfang august 1945 als vizebuengermeister erwarb er sich unter den schwierigen verhaeltnissen nach kriegsende grosse verdienste um das relativ rasche wiederingangsetzen der staedtischen unternehmungen. nach bewaeltigung dieser aufgabe uebernahm er wieder sein altes referat, das personalwesen. in der partei entfaltete er als obmann der landesorganisation wien und vorsitzender-stellvertreter des parteivorstandes eine unglaubliche agilitaet. darueber hinaus nahm er als mitglied des nationalrates aktiven teil an der parlamentarischen arbeit. paul speiser, der im november 1945 ehrenbuenger der technischen hochschule wurde und anlaesslich seines 70. geburtstags am 19. juli 1947 das buengerrecht der stadt wien erhielt, verzehrte sich in dem letzten abschnitt seines lebens in rastloser arbeit fuer die sache, der er sein leben geweiht hatte. am 8. november 1947 wurde er von einem herzanfall hinweggerafft.

k o m m u n a l :

=====

100.000 haushalte auf erdgas umgestellt

3 wien, 6.11. (rk) die wiener gaswerke koennen ein kleines jubilaeum feiern: 100.000 haushalte wurden bereits auf erdgas umgestellt. dazu kommen 3.775 gewerbliche gasanlagen. von den 783.000 kunden der wiener gaswerke bezieht also schon fast jeder siebente bereits erdgas. stadtrat franz nekula zog montag in einer pressekonferenz die bilanz der bisherigen umstellungen.

in den 100.000 haushalten befinden sich 199.628 gasgeraete. das entspricht fast genau zwei geraeten pro haushalt.

von den 199.628 geraeten konnten 149.065 oder 74,7 prozent umgestellt oder umgebaut werden, die uebrigen mussten durch neue geraete ersetzt werden.

von der geraeteumtauschaktion liegen gegenwaertig die zahlen fuer 87.000 umgestellte haushalte vor. von diesen haushalten wurden 28.586 kochgeraete, 16.630 warmwassergeraete und 3.252 heizgeraete erworben. wie gross der anklang ist, den der besonders verbilligte aktionsherd findet, geht daraus hervor, dass 56,8 prozent der neu angeschafften kochgeraete aktionsherde sind. 91,8 prozent dieser aktionsherde sind oesterreichische erzeugnisse. bei den anderen herden betraegt der anteil oesterreichischer fabrikate 89,8 prozent, bei den kochern 100 prozent, bei den kleinwasserheizern 43,7 prozent, bei den grosswasserheizern 47,5 prozent und bei den heizgeraeten 94,7 prozent.

die umstellaktion wurde am 7. september 1970 begonnen. seither wurden umgestellt: der 21. und der 22. bezirk, der grossteil des 23. bezirktes, im 10. bezirk die per albin hansson-siedlung und oberlaa, im 11. bezirk kaiserebersdorf und die weissenboecksiedlung sowie die ~~nieder~~oesterreichischen gemeinden korneuburg, langenzersdorf, bisamberg, gerasdorf, gross-enzersdorf, traiskirchen, gumpoldskirchen, guntramsdorf, moellensdorf, voesendorf, hennersdorf, biedermannsdorf, laxenburg, wiener neudorf, moedling, hinterbruehl, weissenbach, giesshuebel, maria enzersdorf, brunn am gebirge, perchtoldsdorf und breitenfurth. am 30. oktober begann

./.

die umstellung in meidling, in den kommenden wochen arbeiten die umstelltrupps wieder im 23. bezirk. der umstellplan fuer 1973:

jaenner: 13. bezirk in den grenzen veitingergasse-vorortelinie-speisinger strasse-wittgensteinstrasse-tiergartenmauer.

februar: 23, draschesiedlung und 10, wienerfeldsiedlung.

maerz bis juni: teile des 10. bezirkes.

juli: schwechat, mannswoerth, rannersdorf, kledering.

august bis oktober: 11. bezirk von schwechat bis schlachthausgasse.

november und dezember: rest des 10. bezirks.

#### heizungsberatung

die wiener stadtwerke-gaswerke haben in ihrer beratungsstelle mariahilfer strasse 63 eine heizungsausstellung eingerichtet, in der die neuesten geprueften gasheizgeraete aller fabrikationen gezeigt werden. gleichzeitig wird eine kostenlose heizberatung durchgefuehrt. es besteht auch die moeglichkeit, mit einem computer den waermebedarf fuer jeden raum zu berechnen. dabei koennen auch die jaehrlich anfallenden heizungskosten geschaezt werden. der elektronische waermebedarfsrechner beruecksichtigt alle gesichtspunkte. die daten und angaben werden an den entsprechenden knoepfen des geraetes eingestellt, dann kann bereits der stuendliche waermebedarf abgelesen werden.

fuer diese waermeberatung stehen besonders qualifizierte ingenieure der gaswerke jeden dienstag von 13.30 bis 17.45 uhr sowie jeden donnerstag und freitag von 13.30 bis 16.15 uhr bereit.

fuer die ausstellung von gasherden und durchlauferhitzern wurde der ausstellungsraum im ersten stock der beratungsstelle neu gestaltet. auch das bestellbuero fuer die erdgasumstellung wurde in diesen raum verlegt. die beratungsstelle mariahilfer strasse 63 ist montag und dienstag von 8 bis 17.45 uhr, mittwoch bis freitag von 8 bis 16.15 uhr geoeffnet.

#### umstellung erdgas in acht jahren

vor der pressekonferenz hatte stadtrat franz nekula den hunderttausendsten haushalt besucht, der auf erdgas umgestellt wurde. in der wohnung nummer 8 auf der stiege 6 des hauses

hoffingergasse 5 in meidling lebt das Ehepaar Erna und Rudolf Toman mit seiner achtzehnjährigen Tochter. Rudolf Toman ist angestellter einer Privatfirma, Erna Toman arbeitet im Jugendamt der Stadt Wien. An Gasgeräten gibt es im Haushalt einen Herd, einen Durchlauferhitzer und einen Kamin. Als Jubiläumsgeschenk übernahmen die Gaswerke für diesen Haushalt die Umstellkosten.

In der Pressekonferenz erklärte Stadtrat Nekula, dass die Umstellung auf Erdgas rascher vor sich geht, als ursprünglich erhofft wurde. Vor Beginn der Aktion hatte man auf Grund der ausländischen Erfahrungen mit einer Dauer von 15 Jahren gerechnet. Durch eine gründliche organisatorische Vorbereitung hoffte man diese Zeit auf zwölf Jahre senken zu können. Nach den ersten Erfahrungen wurde beschlossen, die Umstellungszeit auf zehn Jahre zu drücken. In den nunmehr etwas mehr als zwei Jahren der Aktion sind die Erfahrungen so gut, dass man nun hofft, bereits bis zum Jahre 1978, also in insgesamt acht Jahren, fertig zu werden.

#### 38 Prozent umweltfreundliche Heizungen

Stadtrat Nekula betonte, dass die Umstellung auf Erdgas, die eine faktische Verdoppelung der Leitungskapazität bringt, verbesserte Möglichkeiten für Gasheizungen schafft. Es können mehr als 99 Prozent aller Ansuchen um eine Gasheizung bewilligt werden. Von den rund 790.000 Wiener Wohnungen haben heute bereits etwa 25 Prozent Gasheizungen, acht Prozent beziehen Fernwärme oder sind an Zentralheizungen angeschlossen, fünf Prozent haben Elektroheizungen. Das bedeutet, dass 38 Prozent der Wiener Wohnungen mit modernen, bequemen und vor allem umweltfreundlichen Heizungen ausgestattet sind.

Da es bei Ansuchen um neue Elektroheizungen infolge der begrenzten Kapazitäten gewisse Schwierigkeiten gibt, wurde in den Stadtwerken ein gemeinsamer Kundendienst eingerichtet: Ist die Genehmigung einer Elektroheizung nicht möglich, wird der Kunde auf die Möglichkeit der Gasheizung verwiesen, die genau so bequem und faktisch genau so umweltschonend ist.

geehrte wirtschaftsredaktion

6 wien, 6.11. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, um 15.30 uhr in der vortragsreihe der adog (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) der generaldirektor-stellvertreter der bank fuer gemeinwirtschaft senator a. d. gerhard n e u e n k i r c h (frankfurt am main) ueber ''kooperation in der gemeinwirtschaft'' spricht. der vortrag findet im festsaal der zentralsparkasse, 3, vordere zollamtsstrasse 13, statt.  
0940

w i r t s c h a f t :

=====

## Leichte besserung in der telefonsituation

1 wien, 6.11. (rk) in wien ist es heuer erstmals gelungen, mehr telefonanschluesse herzustellen als neuanmeldungen einlangten. wie verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r in einem gespraech dem wiener buergermeister felix s l a v i k mitteilte, konnten in den monaten jaenner bis september dieses jahres in wien durchschnittlich 4.000 telefonanschluesse hergestellt werden. dadurch gelang es, trotz der zahlreich einlaufenden wuensche nach neuen telefonanschluesen in der bundeshauptstadt die warteliste von 55.548 zu jahresbeginn auf 51.211 im september zu verringern. wie der verkehrsminister betonte, ist diese erfreuliche entwicklung auf die von der stadt wien geleistete vorfinanzierung zurueckzufuehren.

0848

l o k a l :

=====

## information fuer jugoslawische gastarbeiter

5 wien, 6.11. (rk) ueber fragen des arbeitsrechtes, der lohnsteuer, der lohnzahlung und anderes mehr gibt eine informationsbroschuere auskunft, die der oesterreichische gewerkschaftsbund soeben fuer die in oesterreich beschaeftigten arbeitnehmer aus jugoslawien herausgebracht hat. die zweisprachig (serbokroatisch und deutsch) verfasste publikation enthaelt neben hinweisen und ratschlaegen ueber rechte und pflichten des arbeitnehmers, auch ein verzeichnis saemtlicher auskunftsstellen der fachgewerkschaften.

0939

## autobahnauffahrt triester strasse nachts gesperrt

4 wien, 6.11. (rk) im zusammenhang mit dem bau eines bruecken-tragwerkes muss die autobahnauffahrt triester strasse am dienstag, den 7. november und am mittwoch, den 8. november in der zeit von 21 bis 5 uhr gesperrt werden.

0918

L o k a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

abschluss des ramadan-festes in der stadthalle

9 wien, 6.11. (rk) zirka 5.000 tuerkische und jugoslawische gastarbeiter werden kommenden mittwoch, den 8. november, um 7.50 uhr, in der stadthalle (halle b) den abschluss des hoechsten mohammedanischen festes - des ramadan - feiern. ramadan ist der einmal jaehrlich durchgefuehrte fastenmonat der mohammedaner und gilt als eines der groessten religoesen feste.

die veranstaltung wird ueber initiative des wiener zuwandererfonds in der wiener stadthalle durchgefuehrt, um moeglichst vielen gastarbeitern mohammedanischen glaubens gelegenheit zu geben, an dieser feier teilzunehmen.

1121

k o m m u n a l / l o k a l :

=====

seminar 'analyse von bauschaeden':

slavik: plaedoyer fuer bauen nach bestem wissen

8 wien, 6.11. (rk) ein plaedoyer fuer 'bauen nach bestem wissen' hielt wiens buergermeister felix s l a v i k , zugleich obmann des oesterreichischen staedtebundes, als er montag im wiener rathaus die neunte veranstaltung des fachseminars 'analyse von bauschaeden' eroeffnete. zu dieser gemeinschaftsveranstaltung des oesterreichischen staedtebundes, des oesterreichischen instituts fuer bauforschung und des oesterreichischen ingenieurs- und architektenvereins waren bisher fast 3.000 baufachleute aus ganz oesterreich nach wien gekommen. die initiative zu dieser erfolgreichen veranstaltung wurde bereits im maerz 1971 durch das wiener stadtbauamt ergriffen.

slavik nannte als wichtigste aufgabe dieser seminarreihe, dass 'die erkenntnisse der wissenschaft zu kenntnissen der bauschaffenden' werden. dies verlange schon das hohe bauvolumen in oesterreich: es betrug 1970 rund 47 milliarden schilling, wobei auf den wohnbau 16 milliarden entfielen. allein in der bundeshauptstadt wurden zwischen 1945 und 1970 rund 251.000 wohnungen - mehr als in graz und in linz zusammen - gebaut.

im rahmen eines pressegespraeches nahmen montag stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r , seminarleiter dipl.-ing. raimund p r o b s t , Lehrbeauftragter an der universitaet karlsruhe, und ing. dr. karl f a n t l , leiter des oesterreichischen instituts fuer bauforschung, zu der komplexen problematik von bauschaeden stellung.

mit steigendem bauvolumen und durch den einsatz neuer baumethoden und neuer technologien werde die beurteilung der erzeugten qualitaet und der lebensdauer eines bauwerks oder einzelner bauteile immer schwieriger. dabei stelle sich immer mehr heraus, dass meist fehler in der planung (nach probst 'nichtmachbare konstruktionen') und unkenntnis der mechanischen, physikalischen

und chemischen zuzusammenhaenge bei der ausfuehrung zu baumaengeln und bauschaeden fuehren koennen.

bauinvestitionen sind langlebig und bauwerke muessen ueber laengere zeitraeume hinweg ihre funktion erfuelen. die grossen investitionen der naechsten jahre und jahrzehnte werden bauwerke sein, weshalb hoechste qualitaet volkswirtschaftlich von eminenter bedeutung sei. baumaengel und bauschaeden beeintraechtigen die funktionsfaehigkeit und verkuerzen die lebensdauer eines bauwerks, sie erhoehen die betriebskosten und lassen die erhaltungskosten ansteigen. diese gruende veranlassten das oesterreichische institut fuer bauforschung, gemeinsam mit dem oesterreichischen staedtebund und dem oesterreichischen ingenieur- und architektenverein sich in einer seminarreihe mit 15 einzelthemen der probleme des schlechten bauens anzunehmen.

im jahr 1972 wurden in oesterreich im wohnungsbau weit ueber 25 milliarden schilling investiert, woraus man ermessen koenne, was es bedeutet, wenn qualitaet und **lebensdauer** dieser wohnungen gesteigert und die betriebs- und erhaltungskosten auf ein minimum reduziert werden koennen. die kosten- und qualitaetsbewusste planung koenne noch viele finanzielle reserven aktivieren, die unsere generation zur bewaeltigung der grossen, an sie gestellten aufgaben benoetige.

stadtbaudirektor prof. koller nannte das fachseminar eine "gewissensforschung" unter fachleuten, die keineswegs den eindruck erwecken koennen, dass in oesterreich vorwiegend falsch gebaut werde. die absicht des seminars sei es vielmehr, den neuesten wissensstand moeglichst rasch in die praxis umzusetzen. als positiv werteten die referenten des pressegespraechs die tatsache, dass 43 prozent der seminarteilnehmer sich aus behoerden und gemeinnuetzigen bautraegern rekrutieren. als enttaeuschend wurde empfunden, dass nur etwa 13 prozent architekten und zivilingenieure sind. ein erfolg des seminars ist auch, wie prof. koller erklaerte, dass die vielfach dringliche forderung nach zulassung von neuen baustoffen bei dem dafuer zustaeendigen ausschuss der oesterreichischen baudirektoren-konferenz in letzter zeit wesentlich zurueckhaltender geworden sei.

dipl.-ing. probst erklaerte, dass der klassische planer sich vielfach vor einer "negativen erfolgskontrolle" scheue und auch

dadurch die gefahr von bauschaeden gegeben sei. nach privaten  
schaetzungen betrage das jaehrliche bauschadensvolumen in west-  
deutschland etwa eine million dm (fuer oesterreich gibt es keine  
entsprechenden vergleichsziffern).

1534